

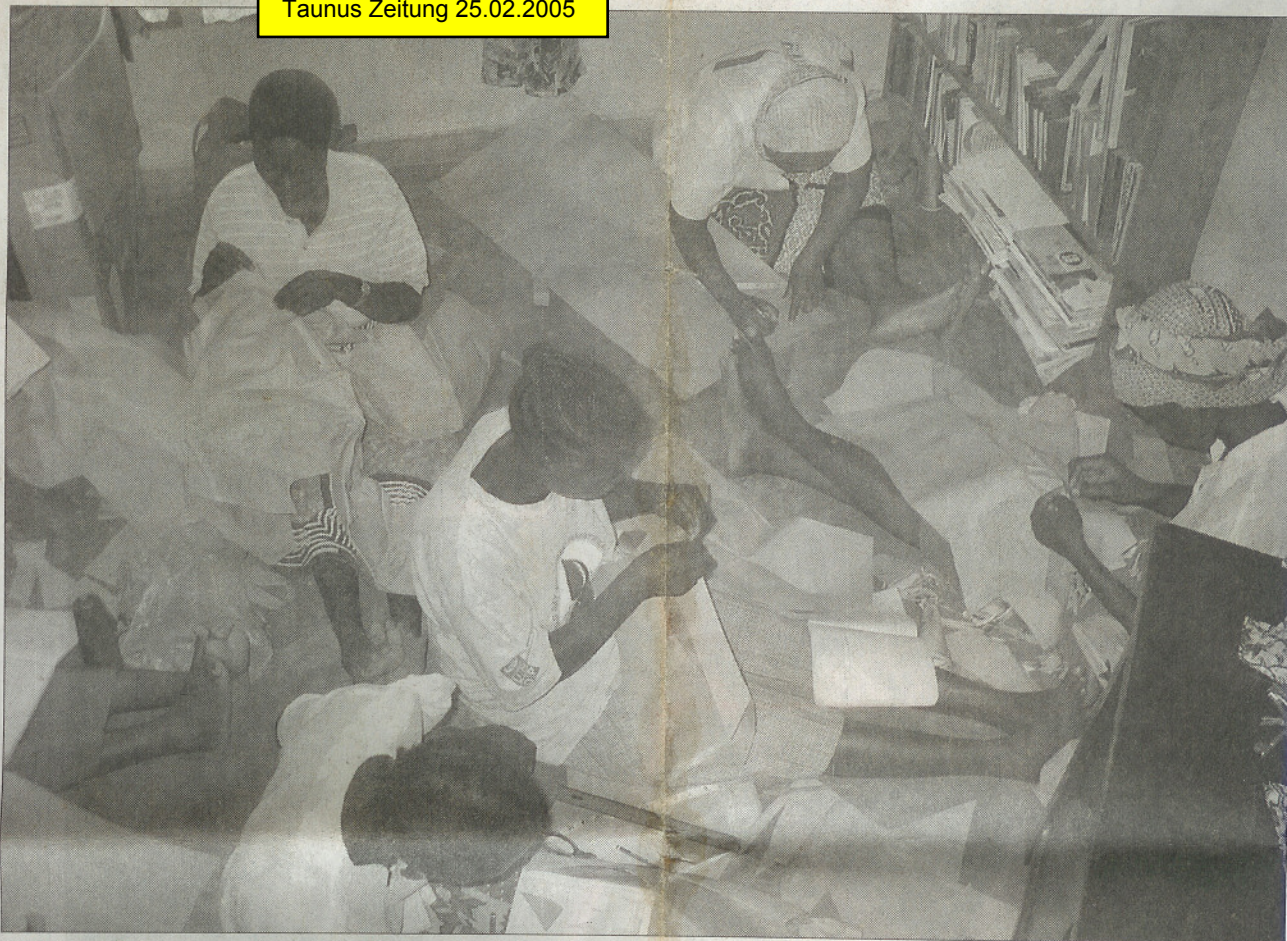
# Kleine Summe, großer Zweck

Tanus Zeitung 25.02.2005

**Oberursel/Viriko.** In den abgelegenen Regionen Afrikas haben jugendliche Schulabgänger meist keine Perspektive. Die nächste Stadt und damit auch der Ort, an dem Berufe ausgeübt werden, ist meilenweit entfernt. So auch in der Gegend um Viriko, einem kleinen kenianischen Dorf, das zirka 160 Kilometer von der Hauptstadt Mombasa entfernt liegt. Dort engagiert sich seit eineinhalb Jahren bekanntlich das Weißkirchener Ehepaar Lutz und Mathilde Krücke mit ihrer „Kinder-Keniahilfe“. Mit Hilfe der von ihnen motivierten Spender lernen in Viriko derzeit 20 junge Frauen das Schneidern.

Der Oberurseler Rüdiger Reul kennt Kenia nur als Tourist. „Wir in Deutschland leben auf der Schokoladenseite der Erde“, sagt er im Hinblick auf die Armut in Afrika. Weil er Mathilde Krücke schon seit seiner Kindheit kennt und ihr vertraut, hat sich der 47-jährige spontan entschlossen, 250 Euro an die Hilfsinitiative zu spenden. „Wenn dadurch ein Mensch einen Beruf erlernen kann, ist dies eine gute Investition“, findet Reul, der selbst Handwerker ist und außerdem noch zwei Schulplätze für Kinder gesponsert hat, indem er die Sitzbänke dafür kaufte.

„Für das Geld haben wir eine Nähmaschine sowie Nähmaterial kaufen können und stellen eine sechsmonatige Schneider-Ausbildung für eine junge Frau sicher“, berichtet Mathilde Krücke. Um das Geld für kostbaren Stoff zu sparen, lernen die Mädchen zunächst, aus Maismehlsäcken Papierkleider zu nähen. Auch das Nähen mit der Hand gehört zur Ausbildung. Dicht an dicht sitzen die Lehrlinge dabei am Boden. Von ihren männlichen Kameraden interessierte sich zum Leidwesen der Krückes keiner fürs Nähen. Um auch ihnen eine sinnvolle Ausbildung zu ermöglichen, hat das Helfer-Ehepaar die Vision, später einmal auch eine Lehrlings-



**Dicht an dicht sitzen die Schülerinnen der Schneiderei-Schule in Kenia am Boden. Sie nähen Kleider aus papiernen Maismehlsäcken. Eine Spende von 250 Euro ermöglicht einer jungen Frau bereits einen Ausbildungsplatz.**

Schreinerei in Viriko einzurichten. Sponsoren für neue Ausbildungsplätze sind jederzeit willkommen.

Doch zurück zur Schneiderei-Schule. Sie zieht gerade nach Viriko um, in einen der neuen Klassenräume. Wie berichtet, entsteht dort durch die Spenden der Kinder-Keniahilfe Raum für Raum eine Schule. Auch die Krückes sind dort und koordinieren die Arbeiten. Elf Klassenräume stehen schon, die von insgesamt 450 Kindern genutzt werden. „Außerdem haben wir noch 220 Schulbänke finanziert“, berichtet Mathilde Krücke.

Ein Weg, um Spendengelder zu bekommen, ist für die Kinder-Keniahilfe das Durchführen von Marathonläufen. Im November soll der nächste Lauf stattfinden, denn das nächste Schulprojekt ist auch schon in Planung. Im Nachbarort von Viriko, Malindi, soll ebenfalls eine Schule entstehen. Auch diese will Verein

unter anderem mit Hilfe eines Marathons am 13. November dieses Jahres finanzieren. „Das Land Kenia hat uns 120 000 Quadratmeter Land für eine weiterführende Schule im Gebiet um Viriko und Malindi zur Verfügung gestellt. Eine solche Schule gibt es dort bisher nicht“, erzählt Krücke. „Damit werden wir dann wohl weitermachen, und danach bauen wir ein Waisenhaus – das ist der Wunschtraum meines Mannes.“

Bereits jetzt versuchen die Krückes, für den Marathonlauf so viele Vorbereitungen wie nur möglich zu treffen. Die insgesamt 28 ehrenamtlichen Vereinsmitglieder haben schon alle Hände voll zu tun. „Die Strecke muss festgelegt und abgesteckt werden, es muss Kontakt mit den acht an der Strecke stehenden Hotels aufgenommen werden, die die Läufer während des Marathons mit Getränken versorgen. Und auch die Duschen in der Schule, die Ziel

des Rennens ist, müssen in einen guten Zustand gebracht werden“, zählt die Oberurselerin auf und betont, dass es bereits eine Erregungsschicht ist, dass es dort überhaupt fließendes Wasser gibt. „Die Vorbereitungen sind immens. Besonders die ganzen Genehmigungen der Behörden und die Visa zu bekommen, macht Arbeit“, so Krücke. Auch wer nicht beim Marathon

mitlaufen möchte, kann an der Kenia-Reise im November teilnehmen. „Das wäre eine gute Gelegenheit, sich über die Fortschritte des Projektes zu informieren“, findet Krücke. (ahi/csc)

Nähere Informationen zur Reise gibt es im Internet unter [www.kenia-jambomarathon.com](http://www.kenia-jambomarathon.com) oder [www.kenia-kinderhilfe.de](http://www.kenia-kinderhilfe.de).



**Groß war die Freude über die Nachricht, dass es im November in Malanga einen Marathon geben wird.**